

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe

Leitungen, Fachberatungen und Träger von Kindertageseinrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziele und Inhalte

Auch innerhalb von Institutionen wie Kindertageseinrichtungen kann es zu Übergriffen auf Schutzbefohlene kommen. Schutzkonzepte sind das präventive Mittel der Wahl, um zu gewährleisten, dass von Einrichtungsseite das Mögliche zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt getan wird. Die Umsetzung von Schutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen erfordert, dass sich die Verantwortlichen mit den Strukturen und Bedingungen für Übergriffe auseinandergesetzt und eine Haltung entwickelt haben, die Kindertageseinrichtungen zu Schutzorten macht.

Schutzkonzepte haben darüber hinaus das Ziel, dass in Kindertageseinrichtungen auch den Kindern geholfen werden kann, die andernorts, beispielsweise im familiären Kontext, sexuelle Gewalt erleiden.

Die Inhalte der drei Fortbildungsabschnitte sind:

1. Ziele von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt, Unterschied zum Gewaltschutzkonzept, Basiswissen Missbrauch, Täterstrategien, Missbrauch in Institutionen, sexuelle Übergriffe unter Kindern
2. Prozess der Schutzkonzeptentwicklung, Bestandteile eines Schutzkonzeptes, Risiko- und Potentialanalyse, Fortbildungen, Verhaltenskodex, Personalverantwortung
3. Sexualpädagogisches Konzept, Pädagogische Prävention, Notfallplan, Leitbild, das Team gewinnen, Anregungen für Ergänzungen zu einem (umfassenden) Gewaltschutzkonzept

Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung befähigt,

Veranstaltungsnummer:

24-4-SP4-1A

Zeit und Ort:

26.09.2024 - 27.09.2024

Tagungszentrum Gültstein

Preis:

Mit Übernachtung 1146,00 €

Ohne Übernachtung 945,00 €

Referent/in:

Ulli Freund, Berlin

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

den Prozess der Entwicklung von Schutzkonzepten für ihre Kindertageseinrichtung einzuleiten und diese zu implementieren.

Sie verfügen über ein Basiswissen zu sexueller Gewalt an Kindern – durch Erwachsene und durch andere Kinder – und über Täterstrategien. Sie erarbeiten, welche Strukturen in Institutionen Übergriffe ermöglichen und begünstigen können. Die Fortbildung vermittelt Handlungskompetenzen, die auf die Praxis vor Ort anzuwenden sind.

Hinweise

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

24-4-SP4-1A: 26. - 27.09.2024

24-4-SP4-1B: 07. - 08.11.2024

24-4-SP4-1C: 12. - 13.12.2024